

6. Grundbuch:

1. Extre. aus dem Amt Süssenwasser: U 123—125, alle in der KG. Süßenberg. In GbNR BG. Mureck Nr. 186.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 und 2: Die Ämter Gamlitz¹ (mit Rennerhof) und Graßnitz².

Siehe dazu Nr. 1016, Gülden des Alexander und Georg Renner (mit Literaturhinweis und Hinweisen zur Gültgeschichte) und Nr. 853, H. Obergamlitz (mit Literaturhinweis). — Vgl. auch Nr. 145, H. Ehrenhausen.

Unter 1, 3 b und 4: Amt Ratsch an der Weinstraße.

Siehe später unter Nr. 145, H. Ehrenhausen.

Unter 2, 3 b, 4, 5 und 6: Amt Süssenwasser³.

Nur unter 4 und 5: Amt Schmirnberg⁴.

Vgl. dazu auch Nr. 1083, H. Schmirnberg.

Unter 3 a ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

Bergrechte: Unter 1, 2 und 3 b: Bergrecht in Ratsch.

Unter 2, 3 b und 5: Bergrecht in Süssenwasser bzw. Süßenberg (Sladki Vrh.).

Unter 5: Bergrecht in Schmirnberg.

¹ Gamlitz. — ² Khreßnitz. — ³ Suesßenwasßer. — ⁴ Schmiernberg.

1315. Wildon, Markt.

1. a) Rauchgeld 1572: Die Feuerstätten im Markte Wildon. Nr. 271.
b) Rauchfanganschlag 1640/1648. (Nur summarisch.) St. 21.
c) Herdsteuer 1705/1709. St. 17 (nur summarisch) und St. 22.

2. Grundbücher:

1. GbAR Nr. 5512. (I) 1743.
2. GbAR Nr. 5549. (II) 1760.
3. GbAR Nr. 5557. (III) 1780.
4. Gb. Nr. 1—40 bzw. Haus-Nr. 32—71:
GbNR BG. Wildon Nr. 428. Abg. um 1878.
5. Gb. Nr. 41—70 und 71—80 bzw. Haus-Nr. 72—101 et 102 und 1—2, 4—12:
GbNR BG. Wildon Nr. 429. Abg. um 1878.
6. Gb. Nr. 81—107 bzw. Haus-Nr. 13—19, 21—31, 3, 106, Wurzing Nr. 1, 8, 9, 15 und Mühle: GbNR BG. Wildon Nr. 430. Abg. um 1878.

7. Grundstücke: Gb. Nr. 1—75: GbNR BG. Wildon Nr. 431. Abg. um 1878.
Beiliegend: Schätzungsprotokoll der Häuser, Gründe und Gewerbe. 1807.

Siehe auch Einschlägiges unter Nr. 866, H. Oberwildon.

1316. Wildon, Pfarrgült.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 440.
b) Rauchgeld 1572: Mit Pfarrgült und Kaplaneistift. Nr. 435.
c) Leibsteuer 1632: Mit Pfarrgült und Kaplaneistift. J 20 a.
2. Neue Einlage 1544. Gülterschätzung 1542 42/618.
3. Abschrift des Haupturbars der Pfarre Wildon, das 1550 beim Pfarrerwechsel mitüberegeben worden und, als Alban von Moshaim Pfandherr auf Oberwildon und Johannes Ursinus Pfarrer zu St. Lorenzen am Hengsberg waren, „gegen dem Original übersehen, von neuem widerumben restauriert“ und beglaubigt wurde, um am 23. Mai 1666 neuerdings in obigem Sinne abgeschrieben zu werden. DiöA. Graz—Seckau.
4. Stiftregister:
 - a) 1721, 1747, 1748. Laa. A., Stiftregister 59/659, 660.
 - b) 1813/1822, 1831/1841, 1842/1846. Pfarrarchiv zu Wildon.
5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. (1747), Subrepartition 1753 und Subrep. Tab. 1753. G Pf. 66.
6. Grundbuch:
 - a) Ämter Matzelsdorf OG. Hengsberg (U 1—14) in den KG. Schönberg an der Laßnitz (1—13) und Komberg (14) und Wurzing (U 15—31) in den KG. Sukdull (15, 16, 18—20, 23—27), Allerheiligen bei Wildon (17), Stocking (21, 22) und Wildon (28—31).
 1. GbNR BG. Wildon Nr. 442. Abg. um 1880.

1317. Wildon, Kirchengült St. Maria Magdalena.

1. Grundbuch:

Amt Wurzing (U 1—3) in den KG. Stocking (1), Sukdull (2) und Karnerhof KG. Allerheiligen bei Wildon (3).

 1. GbNR BG. Wildon Nr. 443. Abg. 1880.

1318. Wildon, Freier Grundbesitz bei —.

1. Theresianischer Kataster. (Franz Xaver Possanner von Ehrenthal.)
G H 342.
Ein Freihaus mit Grundstücken und einem Hirse-Sackzehent bei Wildon.